

**Zündhölzchenhamsteri.**

Die Zündmittelsteuer, die am 21. d. eingeführt wird, hat in der Bevölkerung einen neuartigen Hamstertrieb wachgerufen. Wenn sonst nur ein Gerücht umlief, daß etwas teurer wird, haben es viele Leute für vorteilhaft gehalten, von der Ware sich noch rasch möglichst viel Vorräte anzuschaffen. So ist auch die Nachfrage nach Zündhölzchen seit der Verlautbarung der Zündmittelsteuerverordnung wesentlich größer geworden. Bei Großhändlern oder auch Detaillisten tauchen plötzlich ganz neue Kunden auf und verlangen an einem Tage wenigstens zwei Pakete, um am nächsten Tage nochmals ihr Glück zu versuchen. Selbstverständlich sind die Kaufleute bei der bestehenden Knappheit ihrer Vorräte nicht in der Lage, den allzu kauftüchtigen die Zündwaren in der gewinnjätten Menge zu bieten. Die Zündhölzchenhamster sind aber auch gar nicht wählerisch. Ob es nun Wirtschaftszünder oder Salonhölzchen sind, alles

kaufen sie zusammen, wenn sie es nur kriegen, um so wenigstens in der ersten Zeit sich der Leistung des Steuerzuschlages, der die Schachtel Zünder um 2 Heller im Preise erhöht, zu entziehen. Es mag auch Spekulanten geben, die ungeachtet der ihnen drohenden Androhung Zündhölzchen aufkaufen, um nach dem Inkrafttreten der Steuerverordnung ihre Hintertreppengeschäfte damit zu machen. Auch nach Feuerzeugen herrscht Nachfrage von Leuten, die offenbar noch nichts davon wissen, daß deren Verkauf ab 2. September, an welchem Tage die Zündmittelsteuerverordnung erschien, bei hohen Strafen bis zum Inkrafttreten der Steuer verboten ist. Die Feuerzeugindustrie könnte auch einer gesteigerten Nachfrage nicht entsprechen, da sie ja infolge anderweitiger Verwendung der Metalle im Kriege ganz unbedeutend geworden ist. Vor dem Krieg wurden die in Oesterreich erzeugten Feuerzeuge hauptsächlich dem Export zugeführt, der seit Kriegsbeginn jedoch verboten ist. Die Feuerzeuge, die heute im Vergleich mit den Friedenspreisen doppelt so hoch zu stehen kommen, werden durch die Zündmittelsteuer einen Aufschlag von 50 Heller auf die Zündfeuerzeuge und einen Aufschlag von einer Krone auf die Benzolfeuerzeuge erfahren.